

Die Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. H. David Baer, Associate Professor of Theology and Philosophy, Texas Lutheran University, Forschungsschwerpunkte u. a.: das Thema Religionsfreiheit, Religionen in Osteuropa, besonders in Ungarn.

Prof. Dr. Sophie van Bijsterveld, Staatsrechtlerin, Professorin für Staat, Religion und Gesellschaft, Fachbereich Philosophie, Theologie und Religionswissenschaften an der Radboud-Universität Nijmegen/Niederlande, Mitglied des niederländischen Senats und des Wissenschaftlichen Beirats des CDA (Christen Demokratisch Appèl). Sie war Mitglied des Beirats für Religions- und Weltanschauungsfreiheit (Advisory Council for Freedom of Religion or Belief) im Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR) der OSZE und Mitglied im Rat für die öffentliche Verwaltung (Raad voor het openbaar bestuur) der niederländischen Regierung.

Dr. Amanda van Eck Duymaer van Twist, Soziologin, stellvertretende Leiterin von INFORM (Information Network Focus on Religious Movements, London), einer gemeinnützigen Einrichtung, die sich mit neuen religiösen Bewegungen und politischen Randgruppen beschäftigt und Informationen darüber zur Verfügung stellt. INFORM ist bei der „London School of Economics and Political Science“ (LSE) angesiedelt.

Dr. theol. Kai M. Funkschmidt, Pfarrer, EZW-Referent, zuständig für die Themenbereiche Esoterik, Okkultismus, Mormonen und apostolische Gemeinschaften im europäischen Kontext.

Prof. em. Dr. Erich Geldbach, baptistischer Theologe, emeritierter Professor für Ökumene und Konfessionskunde, Universität Bochum.

Sarah Harvey, MSc, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei INFORM, London (Näheres zu INFORM im Eintrag zu A. van Eck), Doktorandin der School of European Culture and Languages, University of Kent.

Prof. Dr. Hans Michael Heinig, Direktor des Instituts für Öffentliches Recht, Abt. Verfassungstheorie, der Georg-August-Universität Göttingen, zugleich Leiter des Kirchenrechtlichen Instituts der EKD.

Prof. Dr. Pierre-Henri Prélot, Professor für Öffentliches Recht an der Universität Cergy-Pontoise/Frankreich, Forschungsschwerpunkte: Verfassungsrecht, Grundrechte und Staatskirchenrecht.

Dr. Christian Ruch, Historiker und Soziologe, Chur/Schweiz, Mitglied der katholischen Arbeitsgruppe „Neue religiöse Bewegungen“ der Schweizer Bischofskonferenz.

Dr. Arno Schilberg, Juristischer Kirchenrat der Lippischen Landeskirche, Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum, Mitherausgeber der Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht (ZevKR) und von Kirche und Recht (KuR), Mitglied der Evangelischen Forschungsakademie.

Hon.-Prof. em. Dr. Brigitte Schinkele, Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht an der Universität Wien, Forschungsschwerpunkte: österreichisches, vergleichendes und europäisches Religionsrecht, Religion im öffentlichen Raum, grundrechtsdogmatische Fragen unter besonderer Berücksichtigung der Gewissensfreiheit.

Dr. Sylvie Toscer-Angot, Dozentin für Deutschlandstudien an der Universität Paris Est Creteil, Forschungszentrum „Groupe Sociétés, religions, laïcités“ (CNRS), Forschungsschwerpunkte: Beziehungen zwischen Staat und Kirchen in Deutschland und Frankreich, vergleichende Analyse der Säkularisierung in Deutschland und Frankreich, Umgang mit dem religiösen Pluralismus in Deutschland.

Dr. Tobias Witteveen, Jurist, promovierte zum Thema Religionspolitik/neue religiöse Bewegungen. Er war in verschiedenen leitenden Positionen für die Regierung und das Parlament (u. a. als Schriftführer) tätig, später als Geschäftsführer einer landesweit organisierten Hilfsorganisation für Blinde und Sehbehinderte. Seit seiner Pensionierung arbeitet er als politischer Berater.